

13.08.2003

Gesundheitsrisiko ernst nehmen – endlich Klimaanlage überprüfen

Angesichts der Extremtemperaturen spenden Klimaanlage wohltuende Kühle. Nach Untersuchungen des Instituts für Lufthygiene trifft allerdings auf 80 Prozent der Anlagen eher die Bezeichnung „Keim-Schleuder“ zu. Sie blasen neben kalter Luft Mineralfasern, Bakterien, Schimmelpilzsporen und giftige Desinfektionsmittel in die Raumluft. Angesichts der hohen Temperaturen und der starken Wasserdampfsättigung der Luft neigen Klimaanlage derzeit besonders zur Keimbildung.

Im vergangenen Jahr erkrankten in der englischen Stadt Barrow-in-Furness durch eine mit Legionellen verseuchte Klimaanlage 70 Personen. 15 Menschen kamen auf die Intensivstation, ein Mann starb. In Deutschland erkranken und sterben jährlich 800-1600 Menschen an Legionellose, in vielen Fällen sind schlecht gewartete Klimaanlage die Ursache.

Damit dieses Gesundheitsrisiko ausgeräumt wird, hatte die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im vergangenen Jahr einen Antrag zur regelmäßigen Kontrolle und Wartung von Klimaanlage eingebracht, der vom Parlament beschlossen wurde. Es ist unverständlich und zeugt von fehlendem Verantwortungsbewusstsein, dass der Senat den Beschluss erst Ende 2004 mit der Novellierung der Bauordnung umsetzen will.

In Berlin gibt es ca. 100.000 Klimaanlage. Bis zum Inkrafttreten einer entsprechenden Vorschrift sollten die Betroffenen selbst aktiv werden. Das gilt im übrigen auch für transportable Klimaanlage und solche in Fahrzeugen. Sie müssen immer zu Saisonbeginn gereinigt werden, damit keine gesundheitlichen Risiken entstehen. □